

REKLAME

HEIZÖLMARKT
Neue Rekordwerte



SUTER JOERIN
Heizöl, Tankrevisionen
Trafalgasse 45, 4144 Albstadt, Tel. 061 705 15 15

Zwei Wochenstark erreichten die Heizöl-Notierungen neue Rekordwerte. Da die OPEC-Staaten keine Veränderung der Fördermengen in Aussicht stellen, kann man davon ausgehen, dass sich die Heizölpreise kaum massiv verändern werden. Auch die regionalen Preise erleben täglich neue Höchstmarken und ein Abbruch dieser unerfreulichen Entwicklung ist kurzfristig nicht in Sicht. Die jeweiligen Tagespreise geben Ihnen unsere Mitarbeiter auf Anfrage gerne bekannt. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website www.suter-joerin.ch Sie tägliche Marktnews.

Richtpreise vom 22.4.2008:

Heizöl extra leicht

Bestellmenge in Litern	Fr./100l Tiefst	bei 15°C Höchst
1500- 2200	119.80	119.80
2200- 5000	118.10	118.80
5000- 8000	112.80	115.00
8000- 10000	111.80	112.00

AUTOMOBIL
Einsteigen und losfahren

Die Kunden schätzen den persönlichen Service der Garage Stebler AG, deren Kundschaft stets im Zentrum steht. Die bestens ausgestattete Werkstatt erledigt alle Service- und Reparaturarbeiten zuverlässig und zu fairen Preisen. Sowohl in der Kundenzufriedenheit als auch in den Pannensituationen gilt Toyota seit Jahren als Referenz. Mit dem Prius hat Toyota als erste Fahrzeugmarke bewiesen, dass sich Umweltschutz und Komfort nicht ausschliessen müssen. Überdies bieten wir noch viel mehr: Unsere Garage repariert alle Fahrzeugmarken. Neben dem Verkauf von Neuwagen sind wir auch in der Lage, Gebrauchtfahrzeuge nach persönlichen Wünschen und Vorstellungen zu offerieren. Zudem bietet unsere Tankstelle mit «Ruedi Rüssel» den Kunden beste Qualität zu günstigsten Preisen. Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen: Am 26. und 27. April laden wir Sie herzlich zu unserem Informationswochenende ein. Geniessen Sie kompetente Beratung und Probefahrten, lernen Sie unsere Aktionen kennen und profitieren Sie von extra-tiefen Benzinpreisen an diesen beiden Tagen. All dies bei Kaffee oder einem Gläschen Wein. 061 781 11 86.

Garage Stebler AG, Büsersrach

REKLAME

Heizöl und Holzpellets
für Birgisdorf, Solothurn, Jura, Lenzburg

Witz über Situationen an den internationalen Rohstoffbörsen ist immer wieder ein beliebtes Thema. Sie sind ein wesentlicher Teil der Heizölmarkt und nicht vergessen: Nur bei Migrol gibt es UNIKAL-Servicepartner.



Kontaktieren Sie mich noch heute.
Bruno Müller
Tel. 061 705 12 12
E-Mail: bruno.mueller@migrol.ch

DENKPAUSE

Logik einer Provokation



Rudolf Imhof

Bei der Abwahl von Bundesrätin Metzler, 2003, wurde die Bundesversammlung – Wahlbehörde des Bundesrates – faktisch erpresst und zur Absegnungsbehörde Blochers umfunktioniert. Blocher drohte schon damals ultimativ mit dem Rückzug der SVP aus dem Bundesrat, wenn nicht er, anstelle eines gewählten Bundesrates der CVP, gewählt würde.

Und wie waren damals die Reaktionen? Die Medien sprangen sofort auf den Zug auf, übernahmen das Diktat Blochers, und verlangten völlig undifferenziert seine Wahl. Ja sie suggerierten der Bevölkerung, Metzler oder Deiss hätten zurückzutreten und der SVP sofort den Sitz zu überlassen. Kaum ein Wort zur Zürcher Doppelvertretung (Leuenberger + Blocher), kaum ein Kommentar zum damals schon geforderten Rücktritt von BR Schmid, und keine Silbe zu durchaus möglichen Absprachen zukünftiger Vakanzen im Bundesrat. Bundesrätin Metzler wurde abgewählt, und an ihrer Stelle kam Blocher.

2007 wurde Christoph Blocher seinerseits abgewählt. Aber er wurde weder abgewählt, weil der Sitz der SVP bestritten war, noch weil er seine Arbeit nicht gut gemacht hätte. Er wurde abgewählt, weil seine Partei auch 2007 ebenso ultimativ die Wahl Blochers verlangte und erneut damit drohte in die Opposition zu gehen, und natürlich weil er dafür verantwortlich war, dass Metzler gehen musste. Auch 2007 wurde Bundesrat Schmid's Meinung ignoriert, aber dieses mal wurde Schmid aus der Fraktion verjagt, und mit ihm die bernische Gründerpartei.

Mit anderen Worten: Die SVP legte dem Parlament, genau gleich wie schon 2003, keine konsensfähige Auswahl,

sondern nur ein Diktat vor. Der einzige Unterschied: Bei der Abwahl Metzler's verwies die SVP immer wieder auf die Souveränität der Bundesversammlung, die sie heute vehement bestreitet. In einem Film des Schweizer Fernsehens entstand der Eindruck, die Abwahl von Christoph Blocher sei Endpunkt eines strategisch von langer Hand eingefädelten SP-«Geheimplans» gewesen, an welchem sich die Bündner SVP-Regierungsrätin aktiv beteiligt habe. Und aufgrund dieses sehr fragwürdigen Fernsehfilms wird die neue Bundesrätin attackiert. Eigentlich eine sehr paradoxe Haltung der SVP, denn bisher hat sie sich bei jeder Gelegenheit über die Unausgewogenheit des Schweizer Fernsehens beklagt. Anscheinend will man die von der Macht der Fernsehbilder heraufbeschworene Aufregtheit in der Bevölkerung nutzen, bevor wieder alles abflacht.

Wie stark die SVP von ihrem Übervater Blocher abhängt, zeigt die plötzliche Hast und die eher lächerliche Forderung an Frau Widmer-Schlumpf, sofort zurückzutreten und aus der SVP auszutreten. Nicht das eine oder das andere, nein, zurücktreten und aus der SVP austreten. Also nicht nur verbannt, sondern auch in die Wüste geschickt.

Nach dem starken 100 Tage Auftritt der neuen Bundesrätin herrscht weit herum Kopfschütteln über diese absurde Forderung. Ich bin überzeugt, dass sich dieses Spiel für die SVP langfristig nicht auszahlen kann, denn diese Bundesrätin vertritt, auch vor versammelten Medien, die reinste SVP-Lehre. Und ausgerechnet sie soll abgestraft werden. Mit dieser Frau könnte die SVP langfristig problemloser punkten als mit dem alten, abgewählten und umstrittenen Blocher. Sicher, die Bündnerin wurde von der Linken und der Mitte gewählt. Nach dem starken Auftritt dieser Bundesrätin ist absehbar, dass sich die Linke sehr rasch von der Lehre dieser Bundesrätin distanzieren wird. Es wird auch sehr rasch der Moment kommen, an dem die SVP Bundeshaus-Fraktion gegen die eigenen, noch von Blocher vorbereiteten, Geschäfte stimmen muss, nur weil sie von Frau Widmer übernommen und vorgebracht werden. Ich bin gespannt, welche Begründungen der Fraktionspräsident dafür haben wird.

Rudolf Imhof aus Laufen ist alt Nationalrat.

GASTRONOMIE

Euro-Grossevent im New York Café

WOS. Nebst dem sportlichen Highlight wird die UEFA EURO 2008 auch im Zeichen von zahlreichen Leckerbissen ausserhalb der Stadien stehen. In der Nordwestschweiz wird das «New York Café» im Reinacher Kägenquartier einmal mehr die Adresse schlechthin sein, glänzt dieses weit über die Kantonsgrenze hinaus bekannte Event-Restaurant doch seit nunmehr elf Jahren mit seinem überaus innovativen Unterhaltungskonzept.

Highlights für Jung und Alt
Im «New York Café» beginnt die Euro-Manie denn auch bereits am Freitag, 30., beziehungsweise am Samstag, 31. Mai, mit einem fulminanten Guggen-Openair auf dem Gelände vor dem Restaurant, wo nicht weniger als zehn regionale Guggenmusikern sich an zwei Abenden ihre Fussballseele wahrlich aus dem Leib schränzen werden. Darunter so bekannte Gruppierungen wie «Ueli-Schränzer», «Rambasse», «Saifiblootere» etc. Ein weiteres und hochkarätiges Openair findet am Freitag, 6. Juni, statt, wird an diesem Tag doch kein Geringerer als Music-Star «Piero Esterio» zu einem musikalischen Heimspiel anpfeifen. Ob das Wetter an den Euro-Tagen insgesamt mitmachen wird, spielt eigentlich nur eine untergeordnete Rolle, würde bei nasser Witterung doch jeweils ein riesiges Zelt mit einem Fassungsvermögen für über 1000 Personen errichtet.

«Natürlich hoffen wir auf einen parteiischen Petrus, beziehungsweise auf durchgehend gutes Wetter, zumal unser Areal ohne Zelt Platz für noch sehr viel mehr Gäste bietet», betonen die beiden motivierten Geschäftsführer Christian Steg und Antonio Taiani. Eine Erwähnung, hinter welcher übrigens weit mehr als nur eine wirtschaftliche Überlegung steht, bringt das «New York Café» die Bezeichnung Eventmanagement doch seit jeher auch mit Familienfreundlichkeit in Einklang. Insgesamt drei Hüpfburgen und sogar eine Go-Kart-Bahn werden den Kleinsten rund um das Areal zur Verfügung stehen. Für die etwas älteren Spielfreudigen bietet das «New York Café» eine Torwand inklusive einem Wettbewerb, wo es so attraktive Preise wie DVD-Kameras, Reisegutscheine und vieles andere mehr zu gewinnen gibt.

Sämtliche Spiele auf Grossleinwand
Das eigentliche Highlight des Euro-Events im «New York Café» ist indes ganz klar eine 3 auf 4 Meter-Grossleinwand, auf die sämtliche Spiele projiziert werden – live versteht sich. Regionale Bands und spontane Aktionen werden das Geschehen, oder besser gesagt die Stimmung zwischen den Spielen, permanent auf dem Zenit zu tragen wissen. Und all dies bei Gratisseintritt bis zum 29. Juni notabene.
Seeeweg 5, Reinach. 061/711 36 63.

DYSON STUDENT AWARD

Dugginger in Endselektion

WOS. Der Dyson Student Award 2008 wird am 14. Mai 2008 an der Zürcher Hochschule der Künste verliehen. Nach einer Rekordteilnahme in diesem Jahr stehen die sechs besten Projekte fest.

Insgesamt 50 Schweizer Studierende aus den Bereichen Maschineningenieurwissenschaft und Industrie- und Produkt-Design haben ihre Projekte beim Dyson Student Award 2008 eingereicht und damit zu einem Anmelderekord beigetragen. In der Vorselektion vom 9. April 2008 hat die Jury die besten sechs Projekte für die Endauswahl bestimmt. Die ausgewählten Studierenden erhalten die Möglichkeit, ihre Ideen der Jury in einer zehnminütigen Präsentation an der ETH Zürich vorzustellen. Die drei besten erreichen dann das Finale am 14. Mai an der Zürcher Hochschule der Künste in Zürich. Für die Vorselektion ist auch Raphael Gasser aus Duggingen mit dem Projekt «Articap Additional», einem multifunktionalen Schutzhelm, nominiert. Die andern fünf Kandidaten aus der gesamten Schweiz werden die Jury beispielsweise mit dem «Saatband-in-den-Boden-Zieher», dem «Lean-back», einer speziellen Liege, oder dem «Piega Più», einem Faltrad, zu überzeugen versuchen.

Der Preis für diesen alljährlichen Wettbewerb ist mit 10000 Franken dotiert. Den Dyson Student Award hat James Dyson, Erfinder des beutelosen Staubsaugers, ins Leben gerufen, um jungen Erfindern und Erfinderinnen die

Möglichkeit zu geben, Bestehendes zu hinterfragen und Verbesserungen zu realisieren.

Dr. Frederick Burbach, Brand Developer, unter anderem für Swisscom und Pepsi, wird am 14. Mai in Zürich die Verleihung mit dem Referat «Brand-Entwicklung und Brand-Funktionalität» einleiten. Wir sind auf ein innovatives Highlight und einen aufgehenden Stern am Designer-Himmel gespannt.

Am 9. April 2008 wurde der Gewinner des weltweiten Dyson Student Award 2007 in New York gewählt. Der Designstudent Michael Chen aus London überzeugte die Jury mit der «Cycling Jacket». Die Fahrradjacke reagiert auf Bewegungen: Beim Bremsen wechseln grüne Lampen im Rückenbereich auf rot. Gelbe Lampen leuchten auf, wenn der Arm beim Abbiegen gehoben wird.



Unter den Top-Six: Der multifunktionale Schutzhelm von Raphael Gasser aus Duggingen. FOTO: ZVG

FOTOWETTBEWERB

Die schönsten Seiten der Stadt

WOS. Idyllische Ecken, historische Gemäuer, moderne Bauten, eindruckliche Ausblicke und malerische Ansichten. Fotografieren Sie die schönsten Seiten der Stadt Laufen! Die 4 besten Bilder werden von einer Jury prämiert und gewinnen Laufner Geschenkgutscheine im Wert von je 250 Franken. Ausserdem wird jeden Monat unter den Einsendungen ein Laufner Geschenkgutschein im Wert von 50 Franken verlost.

Die Fotos müssen aktuell, aber nicht zwingend aus diesem Jahr sein, denn die prämierten Bilder werden Motive für Ansichtskarten der Stadt Laufen. Mitmachen können alle. Teilnehmende schicken ihr Foto zusammen mit untenstehendem Talon an die Stadt Laufen.

Senden Sie die Vorlage, gut gekennzeichnet, entweder als Fotoabzug oder Fotoausdruck (Bildgrösse mindestens A5/15 x 21 cm, siehe auch Teilnahmebedingungen) per Post an: **Stadt Laufen, Fotowettbewerb 2008, Vorstadtplatz 2, 4242 Laufen.**

Einsendeschluss ist der 31. Oktober

2008. Weitere Informationen zum Fotowettbewerb finden auf www.stadt-laufen.ch/fotowettbewerb.

Teilnahmebedingungen

Bildqualität: Bilder, die nicht in Druckqualität vorhanden sind, können nicht berücksichtigt werden. Digitale Bilder werden am besten in höchstmöglicher Auflösung und bester Qualität aufgenommen. Pro Monat kann pro Teilnehmer ein Bild eingereicht werden. Die Bilder müssen nicht aus dem laufenden Jahr sein, aber immer noch aktuell. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2008. Bildrechte: Durch die Teilnahme am Wettbewerb bestätigen die Teilnehmer, dass das eingesandte Bildmaterial keine Rechte Dritter (insbesondere keine Immaterialgüter- und Persönlichkeitsrechte) verletzt.

Nutzungsrechte: Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass die Stadt Laufen das uneingeschränkte Nutzungs- und Verwertungsrecht am eingesandten Bildmaterial hat. Die Stadt Laufen erhält somit das Recht, über das Bildmaterial frei zu verfügen, ohne dass eine zusätzliche Vergütung geschuldet wird.

Wettbewerb: Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Stadt Laufen ist nicht verpflichtet, eingesandtes Bildmaterial zurückzugeben oder aufzubewahren. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt und können nicht übertragen werden. Alle Gewinner werden auf der Internetseite www.stadt-laufen.ch publiziert und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmetalon: Fotowettbewerb – Die schönsten Seiten der Stadt Laufen
Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen. Danke.

Kontaktangaben:

Name _____ Vorname _____
Strasse _____ PLZ / Ort _____
Geburtsdatum _____

Angaben zum Bild:

Datum der Aufnahme _____
Ort der Aufnahme _____
Kennzeichnung des Bildes _____
Das Originalbild ist ein Negativ Dia digital (min. 1800 x 1250 Pixel)

Mit der Teilnahme am Wettbewerb, akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen.
Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Laufe, d' Stadt zum Laufe

DORNACH

Garagentor durchschlagen

WOS. Unbekannte Jugendliche haben am Freitag gegen 22.40 Uhr bei einer Liegenschaft in Dornach einen Abfallcontainer die Einfahrt zur Tiefgarage hinunter gerollt. Durch den Aufprall durchschlag der Container das Tor, wobei nebst dem Tor auch dessen Mechanik beschädigt wurde. Die Schadenhöhe ist Gegenstand der laufenden Abklärungen.

REKLAME



MIGROL
E. Schenk AG
Mutzens
061 465 94 94